

Braucht Religion Bildung? Oder braucht Bildung Religion? Wo, warum und in welcher Weise ist Religion ein Thema von Bildungsprozessen? Das Verhältnis von Bildung und Religion ist seit der Antike ein zentrales Spannungsfeld in Kulturen des Mittelmeerraums. In der griechischen und römischen Religion, im Judentum, im Christentum und im Islam wird religiöse Bildung vermittelt; dabei wird – in ganz unterschiedlicher Weise – mit Texten umgegangen, Lehre reflektiert und diskutiert und in religiöse Lebensstile initiiert.

Religiöse Bildung vollzieht sich in Institutionen, in Handlungs- und Kommunikationsstrukturen, die dazu dienen, Orientierung und Identität zu gewinnen und weiterzugeben. Dies kann mit Gebäuden, Hierarchien oder einem Kanon heiliger Schriften verbunden sein. Aber auch zeitlich begrenzte, organisatorisch ungebundene Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern können institutionellen Charakter haben. Wie gestalten solche Institutionen der Vermittlung den Prozess religiöser Bildung von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam? Welche Orte und Akteure, welche Medien und Ziele spielten dabei eine Rolle?

Die Ringvorlesung greift diese und weitere Fragen auf und eröffnet damit historische Perspektiven auf das auch in aktuellen Debatten erörterte Verhältnis von Bildung und Religion. Sie wird getragen vom Sonderforschungsbereich „Bildung und Religion in Kulturen des Mittelmeerraums und seiner Umwelt von der Antike bis zum Mittelalter und zum Klassischen Islam“ an der Georg-August-Universität.

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
SFB 1136 „Bildung und Religion“
Nikolausberger Weg 23 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 39-10859 • E-Mail: sfb1136@uni-goettingen.de
www.sfb1136.uni-goettingen.de

Mit freundlicher Unterstützung der



„Das Paradies ist ein Hörsaal für die Seelen.“ Religiöse Bildung in historischer Perspektive



Öffentliche Vortragsreihe
Wintersemester 2016/17
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alfred-Hessel-Saal, Papendiek 14

19.10.2016

**„Das Paradies ist ein Hörsaal für die Seelen.“
Institutionen religiöser Bildung in interdisziplinärer
Perspektive**

Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Göttingen

**26.10.2016 • Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1
Griechische Heiligtümer als Vermittler religiösen Wissens?
Das Orakel von Delphi**

Prof. Dr. Tanja Scheer, Göttingen

**02.11.2016 • Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1
„Damit die Nachfolge Platons unverfälscht und rein
bewahrt werde.“**

**Religiöse Bildung und Institutionalität in spätantiken
Philosophenschulen**

Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler, Göttingen

09.11.2016

**„Schüler Gottes“:
Religiöse Bildung im Alten Testament und in den Texten
vom Toten Meer**

Prof. Dr. Reinhard G. Kratz, Göttingen

16.11.2016

**„Dieser ans Kreuz geschlagene Sophist!“
Die Auseinandersetzung mit religiösen Erweckern in der
Hohen Kaiserzeit**

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Gießen

23.11.2016

**„Woher wissen wir, dass die Ehre seines Schülers einem
Menschen lieb wie er selbst sein soll?“
Das Schulwesen im rabbinischen Judentum**

Dr. Elisabetta Abate, Göttingen

30.11.2016

**Für Christen und Heiden, Männer und Frauen:
Origenes' Bibliotheks- und Lehrinstitut in Caesarea**

Dr. Balbina Bäbler, Göttingen

07.12.2016

**Vom philosophischen Schulbetrieb zum kirchlichen
Katechumenat: Institutionalisierungen religiöser Bildung
im spätantiken Christentum**

Prof. Dr. Tobias Georges / Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Göttingen

14.12.2016

**Zwischen Schule und Schweigen:
Isaak von Ninive und die ostsyrischen „Schulphilosophen“**

PD Dr. Dmitrij Bumazhnov, Göttingen

21.12.2016

**Die Familie als Ort der religiösen Bildung:
Das antike Athen und das spätantike Christentum**

Dr. Irene Salvo / Dr. Maria Louise Munkholt Christensen, Göttingen

11.01.2017

**„Es sei dein Haus ein Versammlungshaus für die Weisen.“
LernOrte im spätantiken Judentum**

Prof. Dr. Susanne Talabardon, Bamberg

18.01.2017

**„Nur Wissen, das durch Lehre lebendig wird, sichert
den Eingang ins Paradies.“**

**Die Madrasa als religiöse Bildungsinstitution im
mittelalterlichen Islam**

Prof. Dr. Sebastian Günther, Göttingen

25.01.2017

**Das Haus der Weisheit des Kalifen al-Hakim in Kairo
im Jahr 1005**

Prof. Dr. Heinz Halm, Tübingen

01.02.2017

**Ist religiöse Bildung institutionalisierbar? Exemplarische
Überlegungen zu klösterlichen Befunden des Mittelalters**

Prof. Dr. Gert Melville, Dresden

Ausblick

Prof. Dr. Hedwig Röckelein, Göttingen